

8. Juli 2026

100 Jahre uvex group

Die Unternehmensgruppe aus Fürth feiert 2026 ihr 100-jähriges Bestehen und blickt auf eine bemerkenswerte Historie zurück.

Ein Jahrhundert protecting people: Seit 100 Jahren steht der Spezialist für Schutzausrüstung aus Fürth mit seinem Leitmotiv protecting people für Innovationen, die Menschen am Arbeitsplatz, beim Sport und in der Freizeit zuverlässig schützen. Aus dem kleinen Handwerksbetrieb von einst ist bis heute eine global führende Unternehmensgruppe mit rund 3.000 Mitarbeitenden und 49 Tochterfirmen in 23 Ländern geworden.

Im Jahr 2026 feiert die uvex group ihr 100-jähriges Firmenjubiläum. „Unsere Mission protecting people ist dabei aktueller denn je!“, sagte Stefan Brück, CEO der uvex group anlässlich des Jahrhundert-Jubiläums. „Es macht uns stolz, dass wir mit dem Anspruch, Menschen in Beruf und Freizeit zu schützen und zu begeistern, seit Jahrzehnten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft leisten.“ Auch in den kommenden Jahrzehnten wird sich die uvex group den Herausforderungen unserer Zeit – wie der nie gekannten Unsicherheit und Volatilität der Märkte, verursacht auch durch (geo)politische Konflikte oder die digitale Transformation und den Wandel des Arbeitsmarkts, stellen.

Mit Eigenentwicklungen auf das Siegerpodest

Um auf dem Siegerpodest ganz oben zu stehen, braucht es neben dem Willen zum Sieg auch die richtige Technik. Dank 100 Jahren Erfahrung in Arbeitsschutz und Sport weiß die uvex group ganz genau, worauf es ankommt. „Made in uvex“ ist ein Marken- und Qualitätsversprechen, auf das sich Kundinnen und Kunden verlassen können. Durch intensive Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie moderne Produktion – sowohl in eigenen Werken in Deutschland und Europa als auch in Zusammenarbeit mit ausgewählten Partnern – entstehen innovative Produkt- und Servicelösungen. Angefangen bei den ersten Schutz- und Skibrillen in den 30er Jahren, über

protecting people

die erste uvex Antifog Skibrille 1964 (uvex champion), bis hin zur Entwicklung der damals leichtesten Arbeitsschutzbrille der Welt 2006 (uvex super g, 18,7 Gramm) hat das Unternehmen seine Innovationsfähigkeit immer wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Aktuelle Lösungen wie der Radhelm uvex surge aero für maximale Aerodynamik, der neue uvex Bamboo twinflex Schutzhandschuh, eine Kombination aus Naturfaser und extremer Schnittfestigkeit, oder die neue uvex ultimate line, die innovative Sicherheitsfeatures mit besonderen Performanceeigenschaften sowohl im Bereich des Arbeitsschutzes aber auch des Sports verbindet, unterstreichen den Anspruch, als einer der Innovationsführer im Markt für Arbeitsschutz und Sport zu gelten. Bis zum Jahr 2045 strebt die uvex group Klimaneutralität entlang der gesamten Wertschöpfungskette an, indem sie bis 2030 42 Prozent der direkt verursachten Treibhausgase einspart und kontinuierlich CO₂-Ausstoß, Wasserverbrauch, Abfall und Ausschuss reduziert sowie in nachhaltige Produkte und Produktionsprozesse investiert.

Im Consumer-Bereich ist uvex mit Produkten im Sport- und Freizeitbereich bekannt geworden, die von Helmen für Winter-, Rad- und Reitsport sowie Reithandschuhen bis hin zu Ski-, Sport- und Freizeitbrillen reichen. Und als Partner des internationalen Spitzensports. Über 1.000 Top-Athleten, darunter zum Beispiel die Ski-Asse Dominik Paris, Linus Strasser und Emma Aicher, aber auch der Rennradfahrer Emanuel Buchmann (Team Cofidis Équipe Cycliste) sowie namhafte Reiter wie Ingrid Klimke und Thomas Jung vertrauen auf die Marke uvex. Das wichtigste Standbein der Gruppe mit einem Umsatzanteil von über 80 Prozent ist der Arbeitsschutz. Die uvex safety group bietet ein umfassendes Produkt-Portfolio persönlicher Schutzausrüstung, vielseitige Dienstleistungen und digitale Geschäftsmodelle. Dabei beweist die Fürther Unternehmensgruppe nicht nur ein Händchen für hervorragende Funktionalität und modernes Design, sondern auch für nachhaltige Materialien und Produktionstechnologien. Mit der US-Tochter **HexArmor**, einem Spezialisten für Hochleistungsschutzhandschuhe und innovative Schutzlösungen, stärkt uvex zudem seine internationale Kompetenz und Innovationskraft.

Bemerkenswerte Historie:**Von Poppenreuth in die ganze Welt**

Die Erfolgsgeschichte von uvex begann 1926 in einem kleinen Handwerksbetrieb im Fürther Vorort Poppenreuth. Hier entwickelte Firmengründer Philipp M. Winter in aufwändiger Handarbeit die ersten Schutzbrillen. Schon bald waren seine Produkte nicht nur bei Arbeitern und Handwerkern gefragt: Bei den Olympischen Winterspielen 1936 stattete Philipp M. Winter erstmals verschiedene Sportler mit Schutzbrillen aus. 1938 erklommen deutsche Bergsteiger den Nanga Parbat mit Gletscherbrillen aus Fürth.

1956 markierte die Geburtsstunde der Marke uvex. Nach einem Aufenthalt in den USA entwickelte Rainer Winter, Sohn von Philipp M. Winter, den Markennamen als Kurzform aus dem Qualitätsmerkmal „**ultra violet excluded**“ – also UV-Schutz. Rainer Winter hatte erkannt, dass ein erfolgreiches Produkt eine prägnante Marke und Markenführung benötigt und trieb in der Folgezeit die Internationalisierung und Diversifikation des Unternehmens weiter voran.

Die sportlichen Erfolge alpiner Skifahrer, die in den 70er und 80er Jahren mit uvex Brillen von Sieg zu Sieg fahren, steigerten die Markenbekanntheit und das internationale Ansehen. Das Familienunternehmen expandierte und verkaufte seine Produkte inzwischen in weiten Teilen der Welt. Neben dem Sport blieb der Arbeitsschutz die zentrale Säule des Unternehmenserfolgs und entwickelte sich vom Spezialisten für Schutzbrillen zum Markensystemanbieter für Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß.

Durch zunehmende Diversifikation und Internationalisierung baute die uvex group über die Jahrzehnte ihren Wachstumskurs stetig aus. Aktuell erwirtschaftete das Unternehmen mit 100 Jahren Tradition einen Gesamtumsatz von 683 Mio. Euro (GJ 2024/25).

Die Wurzeln bleiben, die Möglichkeiten wachsen

„In 100 Jahren ist die uvex group zu einem der internationalen Marktführer in ihren Geschäftsfeldern geworden. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern blicken wir dabei auf viele Erfolge zurück“, erklärte Stefan Brück. „Wir gelten heute nicht nur als globaler Innovationsführer, sondern haben auch im Bereich der Nachhaltigkeit das

Unternehmen zukunftsfähig aufgestellt.“ Gemeinsam mit Georg Höfler, CFO der uvex group, verantwortet Stefan Brück die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe seit August 2025. Zusammen führen sie das Lebenswerk der Unternehmerfamilien Winter und Grau in die Zukunft. „Unser Ziel ist es, basierend auf unseren Werten und unserer Mission, diese Erfolgsgeschichte fortzusetzen! Ein aktuelles Wachstumsfeld unseres Geschäftsmodells protecting people ist die Fertigung von Schutzausrüstung für Militär-, Polizei- sowie taktische und öffentliche Sicherheitsbereiche. Als Ausrüster leisten wir einen Beitrag, um die Sicherheit europäischer Einsatzkräfte zu gewährleisten.“

Im Sommer 2025 kündigte die uvex group die Mehrheitsbeteiligung von Warburg Pincus an, ein Partner, mit dem sich die Unternehmensgruppe neue Wachstumsstrategien und -chancen erarbeitet, um zukünftige Wachstumspotenziale zu erkennen und auszuschöpfen. Trotz der stark internationalen Ausrichtung ist die uvex group dem Standort Deutschland treu geblieben. Stammsitz des global tätigen Spezialisten ist im mittelfränkischen Fürth.

Über die uvex group

Die uvex group vereinigt vier Gesellschaften unter einem Dach: die uvex safety group (uvex, HexArmor, laservision und Heckel), die uvex sports group (uvex, ALPINA und Hiplok), die Filtral group (Filtral und Primetta) und die UD2C Group für das Direct to Consumer Online-Geschäft. Die uvex group ist mit 49 Niederlassungen in 23 Ländern vertreten und produziert in den eigenen Werken. uvex ist weltweit Partner des internationalen Spitzensports als Ausrüster unzähliger Top-Athleten. Das Leitmotiv „protecting people“ ist Auftrag und Verpflichtung. Dazu entwickelt, produziert und vertreibt die uvex group Produkte und Serviceleistungen für die Sicherheit und den Schutz des Menschen im Berufs-, Sport- und Freizeitbereich.